

Pressemitteilung

Essen, 9. Mai 2019

Brenntag berichtet solides erstes Quartal 2019

- **Rohertrag*** wächst auf 688,2 Mio. EUR (+4,4% auf Basis konstanter Wechselkurse)
- **Operatives EBITDA**** erreicht 238,8 Mio. EUR (+12,0% auf Basis konstanter Wechselkurse und im Wesentlichen bedingt durch neue Vorgaben der Rechnungslegungsstandards)
- **Drei Regionen auf solidem Wachstumskurs; Region EMEA durch schwache gesamtwirtschaftliche Nachfrage belastet**
- **Free Cashflow** liegt mit 166,3 Mio. EUR wesentlich über dem Vorjahr
- **Ergebnis nach Steuern** beläuft sich auf 105,2 Mio. EUR und das Ergebnis je Aktie auf 0,68 EUR

Brenntag (WKN A1DAHH), der Weltmarktführer in der Chemiedistribution, hat im ersten Quartal 2019 solide Ergebnisse verzeichnet. Die wesentlichen Kennzahlen Rohertrag und operatives EBITDA konnten auf Konzernebene gesteigert werden. Das Wachstum beim operativen EBITDA geht im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 zu Miete und Leasing zurück. Auf operativer Ebene stand einer positiven Entwicklung in den Regionen Nordamerika, Asien Pazifik und Lateinamerika eine schwächere Entwicklung in der Region EMEA gegenüber, die vornehmlich durch eine geringere Nachfrage bedingt war. In allen Regionen des Konzerns lieferten die getätigten Akquisitionen einen positiven Ergebnisbeitrag.

Die **Umsatzerlöse** im ersten Quartal 2019 lagen mit 3.182,3 Mio. EUR wechselkursbereinigt um 3,7% über dem Vorjahr (+7,0% wie berichtet). Die für Brenntag wichtige Kennzahl **Rohertrag** erreichte 688,2 Mio. EUR, was wechselkursbereinigt einem Plus von 4,4% entspricht (+7,9% wie berichtet). Das **operative EBITDA** erreichte 238,8 Mio. EUR mit einer Steigerung um wechselkursbereinigt 12,0% gegenüber dem Vorjahresquartal (+15,6% wie berichtet). Das Wachstum beim operativen EBITDA geht im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 zurück.

Der Effekt auf das operative EBITDA des Konzerns beläuft sich im ersten Quartal auf 27,4 Mio. EUR.

Das **Ergebnis nach Steuern** belief sich im ersten Quartal 2019 auf 105,2 Mio. EUR und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres von 106,0 Mio. EUR. Daraus leitet sich ein auf die Brenntag-Aktionäre entfallendes Ergebnis je Aktie von 0,68 EUR ab.

Der Free Cashflow erreichte 166,3 Mio. EUR und lag damit signifikant über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (27,7 Mio. EUR). Das starke Wachstum ist vor allem durch den geringeren Anstieg des Working Capitals im Vergleich zum ersten Quartal 2018 begründet.

Steven Holland, Vorstandsvorsitzender der Brenntag AG: „Nachdem sich bereits Ende 2018 eine Abschwächung der globalen gesamtwirtschaftlichen Dynamik abzeichnete, waren unsere Ergebnisse im ersten Quartal 2019 erwartungsgemäß von diesem Trend beeinflusst. Vor allem in unserer Region EMEA mussten wir Rückgänge bei der Nachfrage verzeichnen, die sich im Ergebnis bemerkbar machen. In Summe zeigt sich aber, dass Brenntag auch unter diesen Bedingungen dank unserer weltweiten Diversifikation stabile Ergebnisse erzielte.“

Schwache Nachfrage prägt Ergebnisse in EMEA

In der Region EMEA (Europe, Middle East and Africa) hat sich der Trend aus dem zweiten Halbjahr 2018 fortgesetzt und sich das Marktumfeld im ersten Quartal 2019 weiter eingetrübt. Die Nachfrage fiel entsprechend geringer aus, während gleichzeitig höhere Kosten in wichtigen Bereichen wie z.B. beim Transport verzeichnet wurden. Vor diesem Hintergrund erwirtschaftete Brenntag EMEA mit 287,7 Mio. EUR einen Rohertrag auf dem Niveau des Vorjahres (wechselkursbereinigt 0,0%; -0,6% wie berichtet). Das operative EBITDA lag mit 101,8 Mio. EUR um wechselkursbereinigt 1,6% über dem Vorjahreswert (+0,4 wie berichtet).

Positive Entwicklung in Nordamerika setzt sich fort

Die Region Nordamerika verzeichnete ein gutes erstes Quartal 2019. Die Gesellschaften von Brenntag Nordamerika berichteten erneut Wachstum bei den beiden wesentlichen Kennzahlen. Der Rohertrag wurde gegenüber dem Vorjahresquartal um wechsellkursbereinigt 5,5% auf 292,8 Mio. EUR gesteigert (+13,7% wie berichtet). Das operative EBITDA erreichte einen Wert von 112,0 Mio. EUR, was einem Plus von 17,9% auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht (+27,1% wie berichtet).

Lateinamerika mit gutem Quartal in weiterhin volatilem Umfeld

In Lateinamerika konnten wir die positive Entwicklung aus dem zweiten Halbjahr 2018 fortsetzen. Brenntag erwirtschaftete hier im ersten Quartal 2019 einen Rohertrag von 42,6 Mio. EUR. Das entspricht einer Steigerung von wechsellkursbereinigt 8,7% (+12,4% wie berichtet). Das operative EBITDA wuchs wechsellkursbereinigt um 40,2% auf 11,5 Mio. EUR (+42,0% wie berichtet). Die Region zeigte damit ein gutes Ergebnis mit vorwiegend organischem Wachstum in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld.

Asien Pazifik wächst weiter

Die Brenntag-Gesellschaften in der Region Asien Pazifik erzielten weiteres Wachstum. Sowohl das bestehende Geschäft als auch die getätigten Akquisitionen leisteten hierzu einen positiven Beitrag. Der Rohertrag erreichte einen Wert von 60,4 Mio. EUR. Das ist wechsellkursbereinigt ein Anstieg um 18,0% (+23,5% wie berichtet). Das operative EBITDA lag mit 21,5 Mio. EUR um wechsellkursbereinigt 18,1% über dem Vorjahreswert (+23,6% wie berichtet).

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse sowie der Entwicklung der Regionen im ersten Quartal bestätigt der Brenntag-Konzern seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2019 und geht von Wachstum bei den Key Performance Indikatoren Rohertrag und operatives EBITDA aus, insbesondere im zweiten Halbjahr 2019. Hierbei wird das vor allem in Europa aktuell sehr schwierige Umfeld berücksichtigt, ohne dass aber eine weitere Abschwächung unterstellt wird.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		Q1 2019	Q1 2018	Δ wie berichtet	Δ wechsellkursbereinigt
Umsatzerlöse	Mio. EUR	3.182,3	2.975,2	7,0%	3,7%
Rohertrag*	Mio. EUR	688,2	637,6	7,9%	4,4%
Operatives EBITDA**	Mio. EUR	238,8	206,6	15,6%	12,0%
Operatives EBITDA** / Rohertrag*	%	34,7	32,4		
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	143,4	147,0	-2,4%	
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	105,2	106,0	-0,8%	
<i>Auf Brenntag-Aktionäre entfallend</i>		104,8	105,6		
Ergebnis je Aktie	EUR	0,68	0,68		

Konzernbilanz		31. März 2019	31. Dez. 2018
Bilanzsumme	Mio. EUR	8.400,5	7.694,5
Eigenkapital	Mio. EUR	3.435,1	3.301,2
Working Capital	Mio. EUR	1.858,2	1.807,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	2.104,0	1.761,9

Konzern-Cashflow		Q1 2019	Q1 2018
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	161,2	-12,2
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	Mio. EUR	-31,0	-27,1
Free Cashflow	Mio. EUR	166,3	27,7

EMEA		Q1 2019	Q1 2018	Δ wie berichtet	Δ wechsel- kursbereinigt
Umsatzerlöse	Mio. EUR	1.347,2	1.343,5	0,3%	1,0%
Rohertrag*	Mio. EUR	287,7	289,5	-0,6%	0,0%
Operatives EBITDA**	Mio. EUR	101,8	101,4	0,4%	1,6%

Nordamerika		Q1 2019	Q1 2018	Δ wie berichtet	Δ wechsel- kursbereinigt
Umsatzerlöse	Mio. EUR	1.176,0	1.067,3	10,2%	2,3%
Rohertrag*	Mio. EUR	292,8	257,6	13,7%	5,5%
Operatives EBITDA**	Mio. EUR	112,0	88,1	27,1%	17,9%

Lateinamerika		Q1 2019	Q1 2018	Δ wie berichtet	Δ wechsel- kursbereinigt
Umsatzerlöse	Mio. EUR	210,4	185,9	13,2%	9,5%
Rohertrag*	Mio. EUR	42,6	37,9	12,4%	8,7%
Operatives EBITDA**	Mio. EUR	11,5	8,1	42,0%	40,2%

Asien Pazifik		Q1 2019	Q1 2018	Δ wie berichtet	Δ wechsel- kursbereinigt
Umsatzerlöse	Mio. EUR	357,7	284,8	25,6%	20,2%
Rohertrag*	Mio. EUR	60,4	48,9	23,5%	18,0%
Operatives EBITDA**	Mio. EUR	21,5	17,4	23,6%	18,1%

*Der Rohertrag ist definiert als Umsatzerlöse abzüglich des Wareneinsatzes.

**Brenntag weist das operative EBITDA seit dem dritten Quartal 2017 vor Holdingumlagen und Sondereinflüssen aus. Holdingumlagen sind Umlagen bestimmter Kosten zwischen Holdinggesellschaften und operativen Gesellschaften. Diese Effekte gleichen sich auf Konzernebene aus. Brenntag bereinigt im operativen EBITDA zusätzlich zu den Holdingumlagen auch Aufwendungen und Erträge aus Sondereinflüssen, um die operative Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden besser vergleichbar darzustellen und deren Erläuterung sachgerechter zu gestalten. Sondereinflüsse sind Aufwendungen und Erträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die besonderen und materiellen Einfluss auf die Ertragslage haben, wie z.B. Restrukturierungsprogramme.

Über Brenntag:

Brenntag, der Weltmarktführer in der Chemiedistribution, ist mit seinem umfangreichen Produkt- und Serviceportfolio in allen bedeutenden Märkten der Welt vertreten. Vom Hauptsitz in Essen aus betreibt Brenntag ein weltweites Netzwerk mit mehr als 580 Standorten in 76 Ländern und mehr als 16.600 Mitarbeitern. 2018 erzielte das Unternehmen weltweit einen Umsatz von 12,6 Mrd. Euro (14,8 Mrd. US-Dollar). Brenntag ist das Bindeglied zwischen Chemieproduzenten und der weiterverarbeitenden Industrie. Das Unternehmen unterstützt seine Kunden und Lieferanten mit maßgeschneiderten Distributionslösungen für Industrie- und Spezialchemikalien. Mit über 10.000 verschiedenen Produkten und einer Lieferantenbasis von Weltrang bietet Brenntag seinen etwa 195.000 Kunden Lösungen aus einer Hand. Dazu gehören spezifische Anwendungstechniken, ein umfassender technischer Service und Mehrwertleistungen wie Just-in-time-Lieferung, Mischungen & Formulierungen, Neuverpackung, Bestandsverwaltung und Abwicklung der Gebinderückgabe. Langjährige Erfahrung und die lokale Stärke in den einzelnen Ländern zeichnen den Weltmarktführer in der Chemiedistribution aus.

Pressekontakt:

Hubertus Spethmann
Brenntag AG
Corporate Communications
Messeallee 11
45131 Essen
Deutschland
Telefon: +49 (201) 6496-1732
E-Mail: hubertus.spethmann@brenntag.de
<https://www.brenntag.com>

Finanzmedien / Investorenkontakt:

Thomas Langer, Diana Alester, René Weinberg
Brenntag AG
Corporate Finance & Investor Relations
Messeallee 11
45131 Essen
Deutschland
Telefon: +49 (201) 6496-1496
E-Mail: IR@brenntag.de
<https://www.brenntag.com>